

Niederschrift

über die

22. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses vom 20.04.2004

- öffentlich -

- Anwesenheitsliste -

Vorsitzender:	i.V. 2. Bürgermeister	Förther
Referent:	berufsm. Stadtrat	Dipl.-Ing. Baumann
Mitglieder:	Stadtrat	Fett
	Stadtrat	Dr. Helmbrecht
	Stadtrat	Pfadenhauer
	Stadträtin	Rauch
	Stadtrat	Scholz
	Stadtrat	Sendner
	Stadtrat	Gradl
	Stadträtin	Grützner-Kanis
	Stadtrat	Hamburger
	Stadtrat	Nitsch
	Stadträtin	Soldner
	Stadträtin	Zadek
	Stadtrat	Wolff
Sonstige Teilnehmer:	BAV	Herr Paul
	BAV	Herr Macher
	H	Herr Vinzl
	H	Herr Zeitler
	Geo	Herr Seidler
	T	Herr Kluge
	T	Herr Dehmer
Beginn der Sitzung:	15.00 Uhr	
Ende der Sitzung:	15.57 Uhr	
Schriftführerin:	Wolfinger	

Herr Bürgermeister Förther eröffnet in Vertretung von Herrn Oberbürgermeister die 22. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses – 20.04.2004 - und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

- Beginn 15.00 Uhr -

TOP 1:

Hochbau-Baupauschale 2004 hier: 1. Sachstandsbericht

Stadtrat Baumann
erläutert den Sachverhalt.

StR Wolff
bittet um Erläuterung der folgenden Positionen:

- aus dem Geschäftsbereich BM zu Pkt. 004.20 – Sanierung der Schlauchpfliegewerkstatt
- aus dem Geschäftsbereich Ref. VI zu Pkt. 604.1 – Behebung akuter sicherheitsgefährdender Zustände
- aus dem Geschäftsbereich Referat VII – LA, zu Pkt. 704.1 – Gebäudeabbrüche

StR Sendner
bittet ebenfalls die folgenden Positionen zu erläutern:

- aus dem Geschäftsbereich BM zu Pkt. 004.20 – Sanierung der Schlauchpfliegewerkstatt
und zusätzlich
- aus dem Geschäftsbereich BM zu Pkt. 004.24 – Umsetzung der freierwirdenden Stromersatzanlage aus dem Frankenstadion Nürnberg

H. Vinzl, H
antwortet zu Pkt 004.20, dass die Schlauchpfliegewerkstatt Teil des Neubaus der FW 5 ist und deshalb die Mittel im Haushalt zu dieser Maßnahme umgeschichtet werden.

Zu Pkt. 604.1 erklärt er, dass es sich um eine Pauschale für kleinere Maßnahmen, wie z.B. Beseitigung sicherheitsgefährdender Zustände in Gebäuden, Brandschutzgefahren usw. handelt.

Zu Pkt. 704.1 antwortet er, dass die Abbruchpauschale 2005 reduziert wurde, da die Pauschale für 2004 nicht ganz verbraucht wurde.

Zu Pkt. 004.24 erläutert er, dass es sich um einen Kompressor zur Kaltwassererzeugung handelt. In dem Betrag sind die Kosten für die Umsetzung und Wiederinstallation enthalten.

Herr BM

Beschluss:

- keiner, da Bericht -

TOP 2:

**Stadtarchäologie und archäologischer Denkmalschutz in Nürnberg
hier: Bericht**

StR Baumann

erläutert den Sachverhalt.

StR Wolff

bemerkte, dass es sich nicht, wie in der Vorlage erwähnt, um das Atlantikino sondern um das Admiralkino handelt. Er ist der Meinung, dass sich der Käufer und Verkäufer die zusätzlichen archäologischen Kosten teilen sollten. Ferner ist er der Ansicht, dass Präventivgrabungen nicht von NOA-Kräften durchgeführt werden können. Haushaltsmittel sind jedoch nicht vorhanden.

StR Dr. Helmbrecht

bemerkte, dass auf eine zeitliche Zumutbarkeit geachtet werden muss. Er fragt nach Einflussmöglichkeiten, auf eine schnellere Abwicklung.

StR Baumann

erläutert, dass sich bei Altlasten immer Überraschungen ergeben können. Er weiß, dass die Haushaltsmittel knapp sind. Beim Wirtschaftsrathaus mussten gem. Vertragsgestaltung die Grabungskosten von der Stadt übernommen werden.

H. Zeitler, H

antwortet, dass auf die Einhaltung des prognostizierten Zeitrahmens geachtet wird.

Der Einsatz der NOA-Kräfte wird nur auf bestimmte Arbeiten begrenzt, z.B. Aushub.

Herr BM

StR Baumann

antwortet, dass die Grabungskosten i.d.R. weit unter einem 10 – 15%igen Anteil an den Gesamtkosten liegen.

Herr BM

Beschluss:

- keiner, da Bericht -

TOP 3:

Situation der Bodendenkmalpflege in Nürnberg
hier: **Antrag des Herrn Stadtrat Ralf Ollert, Wählergruppe**
Bürgerinitiative Ausländerstopp vom 27. Februar 2004

Herr BM

Beschluss:

- keiner, da Bericht -

TOP 4:

Straßenbaumaßnahme "Ingolstädter Straße zwischen Münchener Straße und Brunecker Straße (1. BA)"
hier: **Direkter Objektplan**

StR Baumann
erläutert den Sachverhalt.

StR Wolff
lehnt den Bau eines Zweirichtungsradweges auf der Nordseite ab. Wegen der Gefährdungen der Radfahrer beantragt er stattdessen, dass auf beiden Seiten der Ingolstädter Straße jeweils ein Radweg abmarkiert wird.

StRin Soldner
möchte wissen, ob bei den KAG-Beiträgen nur gewerbliche oder auch private Anlieger betroffen sind.
Außerdem fragt sie nach der Lage und dem Verlauf des vorhandenen Straßenbahntunnels

StR Baumann
antwortet, dass sich südlich und nördlich keine Wohngebäude befinden und deshalb auch keine Beiträge für private Anlieger entstehen.
Des weiteren erklärt er die Lage des Tunnels.

Zum Antrag von StR Wolff erklärt er, dass ein vertretbarer Ausbauplan vorgelegt wurde (Fahrbahnbreite, Grundstücksbreite, Flächenverfügung). Im AfV wurde ausführlich über eine mögliche Verkehrsgefährdung der Radfahrer diskutiert.

StR Gradl
meint dazu, dass die Lösung in der Vorlage für Radfahrer akzeptabel ist und auch keine leichtfertige Entscheidung getroffen wurde.

StR Wolff
hält die Aussage des ADFC für ausschlaggebend.

StR Baumann

entgegnet, dass bei einer Gesamtbetrachtung keine Gefährdung vorliegt.

StR Sendner

hält in Anbetracht des starken Schwerlastverkehrs aus Sicherheitsgründen einen Zweirichtungsradweg für besser geeignet, als die Abmarkierung von Radwegen in beiden Richtungen.

Herr BM

lässt über den Antrag von StR Wolff abstimmen.

- abgelehnt, mit 12 Gegenstimmen –

Beschluss des TOP 4: (Beilage 4.4)

**- beschlossen mit 1
Gegenstimme –**

H. Macher, BAV

ergänzt, dass nur Beiträge in geringer Höhe für die Sanierung der Fahrbahn sowie für zwei Baumscheibenvergrößerungen anfallen.

TOP 5:

Änderung von Stadtrecht

**hier: Erlass einer Satzung zur Änderung der Satzung über die
Erhebung des Erschließungsbeitrages
(ErschließungsbeitragsS – EBS)**

Gutachten: (Beilage 5.3)

- einstimmig -

TOP 6:

Änderung von Stadtrecht

**hier: Erlass einer Satzung zur Änderung der Satzung über die
Erhebung eines Straßenausbaubeitrages
(StraßenausbaubeitragsS – ABS)**

H. Paul, BAV

erläutert den Sachverhalt.

StR Wolff

möchte wissen, warum es bei den Einheitssätzen für die Erneuerung bzw. Verbesserung von Straßenkanälen im Jahr 2002 eine nicht unerhebliche Kostensteigerung gibt, während in den Vorjahren die Kosten stetig nach unten gingen.

H. Paul, BAV

antwortet, dass die Baukosten in den letzten Jahren gesunken sind. Vom Kommunalen Prüfungsverband wurde jedoch festgestellt, dass StEB nicht alle Kosten erfasst hat.

StR Sendner

bittet um eine genauere Erklärung der Kostensteigerung von ca. 30 %.

Herr BM

sagt für den nächsten Bau- und Vergabeausschuss einen Bericht von StEB zu.

Gutachten: (Beilage 6.3)

- einstimmig –

TOP 7:

Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für das Amt für Geoinformation und Bodenordnung vom 20. Dezember 2001 (Amtsblatt S. 633), zuletzt geändert durch Satzung vom 18. Juli 2003 (Amtsblatt S . 366)

H. Seidler, Geo

erläutert den Sachverhalt.

StR Wolff

bittet für die Zukunft den Gebührenvergleich in der Vorlage darzustellen.

StRin Zadek

fragt, ob die Gebühren an die staatliche Regelung angepasst werden müssen.

H. Seidler, Geo

bejaht die Frage. Die Erhöhung beträgt ca. 3 – 5 %.

StR Hamburger

StR Baumann

Herr BM

Gutachten: (Beilage 7.3)

- einstimmig –

TOP 8:

Umlegungsanordnung gemäß § 46 (1) Baugesetzbuch für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 4473; Gebiet beiderseits der Sommer- und Herbststraße und südlich der Gerhart-Hauptmann-Straße

H. Seidler, Geo

erläutert den Sachverhalt.

Herr BM

Beschluss: (Beilage 8.3)

- einstimmig -

I a. Auflagen

TOP 9:

Niederschrift über die 21. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses vom 16.03.2004, Teil I ist einstimmig genehmigt.

Nürnberg, 20. April 2004

Der Vorsitzende:
i.V. gez. Förther

Der Referent:
gez. Baumann

Schriftführerin:
gez. Wolfinger